Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

98 (16.8.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199433

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 98. Sonnabend, den 16. August 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Auf den Namen der am 18. Septbr. 1861 in Jever verstorbenen Dienstmagd Lucie — eigentlich Rebecka Christine Lucie — Schumacher, gebürtig aus Blexen, stehen bei der jeverschen Ersparungscasse belegt:

am 18. Mai 1842 25 Thlr. Courant,
„ 24. Mai 1845 23 Thlr. Courant,

wofür die Zinsen seit 31. December 1860 restiren.

Als einziger Erbe der Verstorbenen hat sich gemeldet der Klempner Christian Schumacher in Jever.

Die Regierung fordert nun Diejenigen, welche außer diesem Christian Schumacher an die bemerkten Sparcassenscheine Ansprüche zu haben glauben, auf, dieselben in schriftlichen an die Regierung zu richtenden Eingaben bis zum

1. September d. J.

vorzubringen, widrigenfalls die Auszahlung der 48 Thlr. Court. mit Zinsen an den genannten Christian Schumacher verfügt werden soll.

Oldenburg, aus der Regierung, 1862 Juli 30.

Erdmann.

Steinfeld.

2. Nachstehende Bekanntmachung wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Amt Jever, 1862 August 12.

v. Heimburg.

Bekanntmachung.

Wegen Neubaus der s. g. Grävenschlootsbrücke vor Wittmund im Wege von Wittmund nach Eggelingen wird die Fahrt über die genannte Brücke vom 18. dieses Monats auf 8 bis 10 Tage gesperrt und ist von Wittmund nach Eggelingen die Landstraße nach Asel und dann der alte Aseler Weg zu benutzen.

Wittmund, den 11. August 1862.

Königlich Hannoversches Amt.

Eisendecher.

3. Nachstehende Bekanntmachung wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Amt Jever, 1862 August 14.

v. Heimburg.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 11. d. M. wird damit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Sperrung der Gräfenschlootsbrücke vor Wittmund im Wege nach Eggelingen erst am Montage den 25. d. Mts. beginnt.

Wittmund, den 13. August 1862.

Königlich Hannoversches Amt.

Eisendecher.

Concurs-Proclama.

4. Wider den Häusling Hinrich Reiner Ortgies zum Husumerfelde jetzt im Siabbenmoor bei Jever ist am 14ten Juli 1862 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

16ten September 1862

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, so wie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thaler nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Angabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

7ten November 1862

zur Liquidation.

3. auf den

19ten December 1862

zur Anhörung des Prioritätsurtheils und

4. auf den

30ten Januar 1863

zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen, unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Varel, aus dem Obergerichte, den 28. Juli 1862.

v. Bach.

Marschall.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 30. Januar 1863 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen.

Ein im Siabbenmoor bei Jever belegenes Haus nebst Scheune, Garten und circa 3½ Grasen Landes.

(Auswärtige Behörde.)

Bekanntmachung.

Am **29. August d. J.**, Vormittags 10 Uhr, sollen im Wege der öffentlichen Submission die Arbeiten und Materiallieferungen zum Bau eines in Holzfachwerk zu construirenden, 67′ langen und 47′ 10″ tiefen einstöckigen, Tannenschuppens hierselbst verdungen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre mit der Aufschrift

„Submission auf den Neubau eines Tannenschuppens"

Landesbibliothek Oldenburg

versehenen Offerten bis zu der oben angegebenen Zeit an die unterzeichnete Kommission versiegelt und portofrei einzusenden.

Die Bedingungen, sowie der Plan und Kosten-Anschlag sind im diesseitigen Büreau zur Einsicht ausgelegt.

Heppens, den 13. August 1862.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Verpachtung.

6. Das dem Conditor Herrn F. Solaro gehörige, hieselbst am Stadtkirchhofe sehr frequent belegene und bequem eingerichtete Wohnhaus soll am

Montage, den 25. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in des Hrn. Chr. Rudolphi Wirthsstube hieselbst zum Antritt auf den 1. Mai 1863 verpachtet werden.

Alsdann soll auch ein Unterhandsverkauf des obigen und des vom Unterzeichneten bewohnten und daran belegenen Hauses zusammen und einzeln versucht werden.

Liebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 August 14.

H. Meyer, Schreiber.

Vergantungen.

Gänse-Vergantung.

7. Der Handelsmann Mens Popken will am

Sonnabend, den 23. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Gerdes, in der kleinen Waage hieselbst:

ca. 100 Stück große Gänse

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 August 12.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

8. Der Handelsmann Georg Dünne, zu Zwischenahn, läßt am

Mittwoch, den 27. August d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, in der Behausung des Gastwirths Friese, zur Hohenluft, in Jever:

ca. 40 Stück große und kleine beste butjadinger Schweine,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 August 14.

v. Cölln.

9. Der Hausmann Gerd Janssen Harms zur Clevernser Sietwendung läßt am

Mittwoch, den 27. August d. J.,

14 Matten Hafer und
3 Matten Gerste

auf dem Halme verganten.

Liebhaber wollen sich Nachmittags 1 Uhr in der Behausung des G. J. Harms versammeln.

Jever, 1862 August 12.

G. L. Thiems.

Armen-Sachen.

10. Am Mittwoch, den

20. August d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, sollen in Kirchhoffs Wirthshause zur Altebrücke mehrere hausgeräthliche Gegenstände, als: eine amerikanische Wanduhr, Spiegel, Kommode, Hangbuddelei, Tische, Stühle, ein vollständiges Bett, Bettgardinen, eis. Topf und Theekessel, Beile, Heerdkette, eine dreizink. Forke, Spaten und sonstige Sachen für Rechnung der St. Jooster Armencasse öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden, wozu Liebhaber hiemit eingeladen werden.

St. Joostergroden, 1862 August 12.

F. B. Thaden.

11. Die sämmtlichen, der hiesigen Gemeinde angehörigen Armen werden hiermit aufgefordert, in der Sitzung der Armencommission, den

22. dieses Monats,

Vormittags 10 Uhr, in Janssen Gasthause hierselbst, sich persönlich einzufinden, um ihre etwaigen Kleidungsbedürfnisse anzumelden und sich anmessen zu lassen.

Die jetzt vorräthigen Bekleidungssachen sind dann vorzuzeigen.

Armen-Commission zu Tettens, 1862 August 8.

Eiben.

Gemeindesache.

12. Zur Besteinung der Fußwege sind hier 10,000 braungahre Steine und 10 Fuder Sand, a 30 Kbfuß, erforderlich; wer die Steine wie auch den Sand gegen baare Zahlung hier zu liefern Willens ist, wolle bis zum 23. d. M. seine Forderung bei J. W. Reents hieselbst schriftlich abgeben und in Betreff der Steine Proben davon einsenden.

Auch werden während dieser Zeit Forderungen wegen des Legens der Steine, desgleichen wegen Herstellung zweier neuer Klampen und Umlegung eines alten, dort entgegen genommen.

Wiefels, 1862 August 6.

H. L. Gerdes.

Notificationen.

13. Die der Ehefrau des Herrn Gemeindevorstehers J. J. Burchards im Kirchspiele Eggelingen gehörige, zu Schenum belegene Landhäuslingsstelle, welche zur Zeit von J. H. Peters bewohnt wird, bestehend aus Wohnhaus, Garten, 3 Matten Fenne und 1 Matt Unland, habe ich zum Antritt auf den 1. Mai 1863 auf mehrere Jahre zu verpachten.

Die Bedingungen liegen bei mir zur Einsicht und wollen Liebhaber sich baldigst bei mir melden.

Jever, 1862 August 1.

G. L. Thiems.

14. **Pecco-, Kugel-, Haysan-, Tonkay- und Souchon-Thee in schöner frischer Waare empfiehlt**

J. F. G. Trendtel.

15. **Ich habe in der Nähe von Jever noch 3 Matten Hafer und pl. m. 1 Matt Korn auf dem Halm zu verkaufen.** J. W. Reents.

Wiefels, August 10.

16. **Für Chr. Ziudkamp zu Steindamm Töchter Vormund habe ich sofort 34 Thlr. Gold zu belegen.**

Hoheweerth, 1862 August 2.

F. A. Ziegfeld.

Landesbibliothek Oldenburg

Schützenfest zu Gödens.

Am **31. August und 7. September** wird dasselbe stattfinden; im Schloßgarten soll an beiden Sonntagen Nachmittags das Schießen um Silbergeräthe vor sich gehen und ladet zu zahlreichem Besuch freundlichst ein

F. B. Müller.

Für nahegelegene Weide wie für Stallung der Pferde ist gesorgt.

Zur gefälligen Beachtung.

Dieser Tage empfing ich eine hübsche Auswahl

Gold-Waaren,

bestehend in Hals-, Westen- und Brochenketten, sowie Brochen, Boutons, Ringen und noch mehreren andern Artikeln, welche ich unter recht billiger Preisstellung bestens empfohlen halte.

Hooksiel, August 1862.

M. A. Krüger,
Uhrmacher.

200,000 Mark Hauptgewinn & Prämie,

überhaupt

19,700 Gewinne im Gesammtbetrag von 2 Millionen 400,000 Mark

bietet die am 10. kommenden Monats beginnende

Große Staats-Gewinne-Verloosung,

in welcher ersten Ziehung nur Gewinne gezogen werden.

Ein Originalloos kostet	2 Thlr.
„ halbes „ „	1 „
„ viertel „ „	½ „

direct durch Unterzeichnete zu beziehen gegen baar oder Postvorschuß.

Unter den **19,700 Gewinnen** befinden sich **Haupttreffer** von Mark **200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,** 8mal **10,000,** 2mal **8000,** 2mal **6000,** 4mal **5000,** 8 mal **4000,** 18mal **3000,** 50mal **2000,** 6mal **1500,** 6mal **1200,** 106mal **1000,** 106mal **500** 2c.

Dieses Unternehmen ist keineswegs zu verwechseln mit dem in vielen Staaten verbotenen Promessenspiel auf Loose, sondern es werden hiermit **effectiv die Original-Staatsloose** offerirt, deren Ziehungen von der freien Stadt Hamburg **garantirt** sind. — Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches mit dem Verkauf der Loose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands ausbezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man beliebe sich daher **direct** zu wenden an das **Haupt-Depot**

bei **Stirn & Greim** in Frankfurt a/M.

Zu verkaufen.

Ein ganz leichter Ackerwagen, theilweise neu, mit sämmtlichem Zubehör, billig.

Auch sind mehrere Kinderwagen wieder vorräthig bei

Stellmacher **J. Wessels.**

Jever, August 1. 1862.

21. Nachdem ich das Geschäft meines sel. Vaters, mit Activa und Passiva, für meine alleinige Rechnung übernommen habe, erlaube mir, solches hiermit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Hooksiel, 6. August 1862.

G. F. Fooken.

22. Es können sogleich 1 oder 2 Schuhmachergesellen gegen hohen Lohn und für den ganzen Winter Arbeit bekommen bei

E. H. Borchers.

Sande, August 5. 1862.

Thierschau-Verein.

23. Zur Wahl dreier Achtsmänner für den District Jever ist Termin auf den 18. August im Wirthshause des Unterzeichneten, „zur Stadt Jever" angesetzt, wozu die betreffenden Actionaire hiedurch geladen werden, mit der Bitte, sich zahlreich einzufinden.

Neue Beitrittserklärungen werden alsdann entgegengenommen.

Jever, den 12. August 1862.

G. Lübben.

24. Ich habe ein Moor bei Feldhausen sofort zu verkaufen.

J. H. Mammen bei Gummelstede.

25. Eine gut erhaltene Hobelbank und Zugsäge sind zu verkaufen bei

Accum. Maler Smit.

Landesbibliothek Oldenburg

Ueber die Directoren-Wahl vom nächsten Sonnabend.

Für die durch das Ableben des Directors der Jeverschen Mobiliar-Brandversicherungsgesellschaft erledigte Directoren-Stelle ist auf nächsten Sonnabend eine Neuwahl angeordnet. Die vorliegende Angelegenheit macht viel von sich reden. Man reflectirt auf die Stelle, man agitirt und intriguirt lebhaft deshalb, aus Lust und Liebe zum Dienst, gewiß auch um das Einkommen, da Bewerber mit auftreten, welche bisher weniger Neigung zu einem ähnlichen, mit vielen Schreibereien verbundenen Geschäfte gezeigt haben sollen.

Einer will wissen, daß nur diejenigen Bewerber berücksichtigt werden sollen, welche erheblich über 500 Thlr. Assecuranz genommen haben, ein Anderer modificirt, und vielleicht zu eigenen Gunsten bezüglich der vorliegenden Concurrenz, die Statuten dahin, daß die Concurrenten längere Zeit Mitglieder der Societät sein müßten, um Berücksichtigung erwarten zu dürfen.

Das ist aber Alles nicht relevant. Die Statuten der Gesellschaft gelten und müssen hier selbstredend Anwendung finden Von Rücksichten unter den Mitgliedern kann keine Rede sein.

Sind nun die Statuten maaßgebend, so gilt bezüglich der Wahl des Directors kurz Folgendes:

1. Der Director wird in einer General-Versammlung gewählt.
   (Die Aufkündigung des Dienstes kann nur nach Beschluß der General-Versammlung erfolgen, steht natürlich auch dem Director frei.)
2. Soll die Wahl eines Directors geschehen, dann sind zugleich diejenigen qualificirten Mitglieder, welche geneigt sind, die Stelle des Directors zu übernehmen, aufzufordern, sich zu melden.
   — Artikel 9 der Statuten. —
3. Der Eintritt in die Gesellschaft kann zu jeder Zeit des Jahres geschehen. Die zu versichernden Gegenstände müssen zusammen einen Werth von 100 ℔ Gold haben, und muß der Eintretende auch zur Erstattung derjenigen Brandschäden beitragen, welche vor seinem Eintritte im Laufe des Versicherungs-Jahres sich zugetragen.
   — Artikel 25. —

Aus diesen klaren Worten der Statuten folgt:

ad 1. Die General-Versammlung wählt. Da diese aus allen Mitgliedern der Gesellschaft besteht, welche sich betheiligen, so dürfte von der gegenwärtigen, die Wahlhandlung leitenden Direction bei der Stimmgebung genau die Stimmberechtigung des Wählenden zu controlliren und zu constatiren sein.

Wer ist wählbar? das Mitglied der Gesellschaft, oder aber auch ein Nicht-Mitglied. Zweifelhaft muß die Antwort sein, so wünschenswerth auch die Vertretung der Direction durch ein Gesellschafts-Mitglied ist. Und wollen wir an diesem Wunsch festhalten. Deshalb ist

ad 2. die vorgeschriebene Aufforderung an die qualificirten Mitglieder auch zu billigen.

ad 3. Wer unter den Wählern kann von der ihm etwa zugesprochenen Meinung des Einen und Anderen sich leiten lassen wollen, daß bei der Bewerbung eine gewisse Versicherungssumme des concurrirenden Mitgliedes oder eine längere Zeitdauer der von ihm genommenen Versicherung erforderlich sei.

Das Alles ist durchaus nicht maaßgebend, und würde der Gewählte die ihm in solcher Beziehung etwa entgegen tretenden Hindernisse hoffentlich zu beseitigen wissen.

Ist man einmal Mitglied, so hat man mit allen Mitgliedern gleiche Rechte, wie Pflichten.

Wählbar ist unbezweifelt jedes Mitglied, ohne Ausnahme, der städtische Rentier, wie der schlichte Landmann.

Wähler! den Ihr aus Eurer Mitte kennt, für fähig halten dürft, gut zu dirigiren, den wählt für Euch. Es kommt nicht allein darauf an, die laufenden Geschäfte abzuwickeln; der Director muß sich für das Interesse der Gesellschaft auch anders umsehen.

Ihr Landleute, die Ihr durchweg weit die größte Betheiligung an der Versicherungs-Anstalt habt, handelt und wählt selbstständig, wählt frei. —

Ein Mitglied vom Lande.

27. Zu verkaufen mehrere

neue Wagen,

als: Stuhlwagen, Korbwagen, Phaëtons, Cabriolets ꝛc., alle sehr elegant und dauerhaft; auch habe ich noch mehrere Sorten moderne Wagen in Arbeit, und wird es mein Bestreben sein, jeder Concurrenz, sowohl was Güte als Billigkeit anbetrifft, zu begegnen.

Jever, August 1. 1862.

Stellmacher **J. Wessels.**

Zu der Neuen großen vom Hamburgischen Staate garantirten

Geld-Verloosung,

in welcher **200,000 Mark** als größter Preis zur Entscheidung kommen, empfehle zur **1. Gewinn-Ziehung** am 10. September

ganze Original-Antheilscheine à Ct. Thlr. 2,
halbe „ „ à „ „ 1,
viertel 15 Groschen,

aus meiner bekannten Hauptcollecte, in welcher bereits **10 Mal der größte Preis** gewonnen wurde.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen versehen oder gegen Postvorschuß, selbst aus den entferntesten Gegenden, effectuire ich prompt und discret, sende Gewinngelder und amtliche Listen sogleich nach Entscheidung zu.

Nicolaus Jacobi,

vom Staate bestellter Einnehmer
in **Bremen.**

Für Brustleidende.

Der seit bereits 10 Jahren rühmlichst bekannte

weiße Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau

ist allein ächt in Fl. zu 1 Thlr. und Fl. zu 15 Sgr.
in Hohenkirchen und Umgegend
bei Hrn. **Th. Carstens.**

G. A. W. Mayer.

30. **Gesucht.**

Ein Mittelknecht zum sofortigen Eintritt. Wer Zeugnisse seines guten Betragens beibringen kann, melde sich beim Gesinde-Mäkler Husmann in Waddewarden.

31. Amerikanische Pumpen von Eisen mit messingenen Ventilen, besonders für die Küche passend, sind für 6 Thlr. zu haben bei

A. Heinen in Varel.
Gelb- und Eisengießer.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 98 des Jeverschen Wochenblatts vom 16. August 1862.

Notificationen.

1. Der Unterzeichnete ist Willens sein bei der Heppenser Trift belegenes Haus, bestehend aus 2 Wohnungen, zum Antritt auf den 1. Mai 1863 unter der Hand zu verkaufen und wollen Kaufliebhaber sich bei ihm einfinden.

Heppens, 1862 August 10

Johann Wilken.

2. Zu belegen: sofort 700 Thlr., 5= bis 600 Thlr., 1. September 1000 Thlr., Anfang October 1000 Thlr. und 4= bis 500 Thlr., sowie 1. Februar 1863 1000 Thlr.

Jever, 1862 August 14.

G. L. Thiems.

3. Zum Antritt auf sofort suche ich 4 Zimmer- und Maurergesellen.

Man wolle sich an den Rechnungssteller Hümme in Sande wenden.

Sande, 1862 August 15.

Johann Hinrichs.

4. **Gefunden.** Eine Peitsche zwischen Haidmühle und Ostiem.

Wilken in Ostiem.

5. **Gefunden.** Ein goldener Ring am Sonntage den 10 August auf dem Schützenfelde zu Jever. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

6. **Gefunden.** Ein goldener Ring mit Buchstaben in meiner Restaurationsbude auf dem Schützenfelde.

Fr. Ricklefs im Chausseehause.

7. **Verloren.**

Auf dem Wege vom Moorlande, hinter Brajes Mühle, nach dem Pannewarf vor etwa 10—12 Tagen eine Taschenuhr. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen ein Fundgeld in der Expedition d Bl. abzugeben.

8. **Vertauscht.**

Am Freitage (Schützenball) ein grünseidner Regenschirm mit schwarzem Griff.

Nähere Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Bank=Post=Bills

werden gekauft durch

Bley, Beth u. Co.
in Varel.

10. Ein junges Mädchen findet sofort, um Michaelis oder am 1. November in einem landwirthschaftlichen Haushalte zur Stütze der Hausfrau eine Stelle, unter Umständen gegen Zahlung von Lohn.

Nähere Auskunft ertheilt Unterzeichneter.

Jever, 1862 August 13.

v. Cölln.

11. Auf dem Schützenfelde sollen am

Sonnabend, den 16. August,

Nachmittags 3 Uhr,

reichlich 6000 Fuß 1 u. 1½ zöll. Dielen

unter der Hand zu verkaufen versucht werden.

Neueste

grosse Geldverloosung

von

2 Millionen 400000 Mark

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden,

garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr.
Ein halbes Original-Loos kostet 1 Thlr.

Unter **19,700 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer von

Mark 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 8mal 10,000, 2mal 8000, 2mal 6000, 4mal 5000, 8mal 4000, 18mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000, 106mal 500 etc. etc.

Beginn der Ziehung am

10ten September.

Die **grosse Beliebtheit,** welcher sich diese Staats-Einrichtungen beim Publikum fortwährend erfreuen, veranlassen die Regierung um den gesteigerten Anforderungen zu genügen, das **Verloosungs-Capital** bei jeder **neu beginnenden** Ziehung **bedeutend** zu **vergrössern.**

Unter meiner **allbekannten** und **beliebten** Geschäfts-Devise

„Gottes Segen bei Cohn"

wurde **neuerdings** am **2ten Mai d. J. zum 17ten mal das grosse Loos** bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuss,** selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich **prompt** und **verschwiegen** aus und sende **amtliche Ziehungslisten** und **Gewinngelder** sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier, Geldwechsel- und Staatspapieren-Geschäft, Incasso, Wechsel und Creditbriefe auf alle Handelsplätze, Auszahlungsbureau aller Coupons.

HAMBURG.

Zeughausmarkt 42 und Jungfernstieg 11.

Tivoli=Theater in Mooshütte.

Sonntag, den 17. August. Zum ersten Male:

Der Lumpensammler von Paris.

Drama in 5 Akten (11 Tableaux) nebst einem Vorspiel in 1 Akt von Felix Pyat.

1. Tabl. Die beiden Lumpensammler. 2 Tabl. Die Nähterin. 3. Tabl. Maison d'or. 4. Tabl. Das Findelkind. 5. Tabl. Der Verbrecher. 6. Tabl. Vater Jean. 7. Tabl. Die Macht des Goldes. 8. Tabl. Die Macht des Weins. 9. Tabl. Das Verhör. 10. Tabl. Der listige Lumpensammler. 11. Tabl. Belohnung und Strafe.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

A. Basté, Theater=Director.

Anfang 5 Uhr.

Landesbibliothek Oldenburg

14. Am Donnerstag in der Schützenfestwoche ist in meinem Gasthofe ein brauner Moiré-Sonnenschirm irrthümlicher Weise mitgenommen, dahingegen ein brauner Atlas-Sonnenschirm zurückgeblieben. Um Zurückgabe des ersteren wird dringend gebeten.

B. R. Ihnken.
Gasthof zum Schütting.

15. Am Markttage, August 19., sind in Eduard Minssen Hause in Jever, Mühlenstraße, Schusterleisten verschiedener Größe zum Verkauf ausgelegt.

16. Am Sonntag, den 17. August,

Tanzmusik

bei J. G. Freese in Hooksiel.

17. Sonntag, den 17. August,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet
Banderwirth. J. D. Luth.

Jugend-Schützenfest zu Wiarden

am Sonntage, den 31. August, und am Montage, den 1. Septbr., wozu freundlichst eingeladen wird.

Eine reelle Behandlung, sowie auch prompte Bewirthung mit guten Speisen und Getränken wird zugesichert.

Für Stallraum und Weide der Pferde ist bestens gesorgt.

Wiarden, August 13. 1862.

J. H. Tiaden.

19. Ich kann sogleich einen Lehrling, am liebsten vom Lande, in meiner Bäckerei anstellen.
Jever, August 11. 1862.
H. K. Janssen, Bäckermeister.

20. Eine Karn-Maschine (Hunde-Rad) ist für einen billigen Preis unter meiner Nachweisung zu verkaufen.
Jever. Ch. Rudolphi.

Wohnungs-Veränderung.

21. Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Mühlenstraße nach der Osterstraße, neben Hrn. Blaufärber Möhlmann, verlegt habe. Ich bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen auch dort übertragen zu wollen.
Jever. C. Hülskötter,
Steinhauermeister.

22. Ich nehme mir die Ehre anzuzeigen, daß am Dienstag mir in Anbetracht, daß ich meine jetzige Function schon 3 Jahre bei der Direction bekleide, ein Benefiz bewilligt worden; ich sehe mit Zuversicht daher zahlreichem Besuch entgegen. Hochachtungsvoll
F. Rathjen.

23. Bei den Herren Janssen in Carolinensiel, Flitz in Jever, sowie bei den Unterzeichneten ist stets vorräthig:

Osiander, Volksarzneimittel gegen Krankheiten des Menschen. 2795 Heilmittel und diätetische Vorschriften enthaltend. 5 Auflage. Pr. 20 Sgr, eleg. geb. 25 Sgr.

Mettcker u. Söhne.
Buchhandlung.

24. Alle Freunde einer heiteren Muse machen wir jetzt schon auf die Theatervorstellung am Dienstag, den 19. August, aufmerksam. Herr Dir. Basté hat nämlich Hrn. Rathjen ein Benefiz auf diesen Tag bewilligt und derselbe hat zu diesem Zwecke „Das Fest der Handwerker" gewählt. Diese ächt komische Production wird gewiß nicht verfehlen, dem lachlustigen Publikum einen höchst genußreichen Abend zu gewähren, besonders da der Herr Beneficiat seit mehreren Jahren hier ja vielbekannt und gern gesehen, selbst mit einer vorzüglichen Naturkomik ausgestattet ist, weshalb wir demselben ein recht volles Haus wünschen und der gütigen Theilnahme des Publikums besonders empfehlen.
Viele Theaterfreunde.

Abfahrtsstunden des Fährschiffes von Heppens nach Eckwarderhörne.

Dienstag,	den 19. Aug.	10½	Uhr	Vorm.
Mittwoch,	„ 20.	„ 11	„	„
Donnerstag,	„ 21.	„ 12	„	„
Freitag,	„ 22.	„ 1	„	Nachm.
Sonnabend,	„ 23.	„ 2	„	„
Sonntag,	„ 24.	„ 3	„	„
Montag,	„ 25.	„ 9	„	Vorm.

Die Abfahrt von Eckwarderhörne ist 2 Stunden später als von Heppens. — Extra-Touren werden gern ausgeführt. — Nähere Auskunft ertheilen Janssen und Ladewigs in Heppens.

26. **Abfahrt**
von Neuharlingersyhl nach Spiekeroog
während der Bade-Saison 1862.

August 18.	5	Uhr	Nachmittags.
19.	5½	„	„
20.	7	„	Vormittags.
21.	8	„	„
22.	8¾	„	„
23.	9½	„	„
24.	10¼	„	„

27. **Abfahrt**

	des Fährschiffs vom Norddeich bei Norden	der Wagen von Hilgenriedersiel durchs Watt
	nach dem Seebade Norderney.	
Aug. 18.	4¼ Uhr Nachm.	8¼ Uhr Vorm.
19.	5 Uhr Vorm.	9½ Uhr Vorm.
	5½ Uhr Nachm.	
20.	6½ Uhr Vorm.	11 Uhr Vorm.
21.	7½ Uhr Vorm.	12¼ Uhr Nachm.
22.	8½ Uhr Vorm.	1¼ Uhr Nachm.
23.	9¼ Uhr Vorm.	2 Uhr Nachm.
24.	10 Uhr Vorm.	2½ Uhr Nachm.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg